

Inhalt

Vorbemerkung 9

- 1. Abstieg vom Zauberberg: die Jahre in Deutschland 15**
Schatten der Kindheit 19 Marburg gegen Berlin: Martin
Heidegger 23 Erbschaft dieser Zeit – die radikalen
Zwanziger 27 Symphilosophieren mit Günther Stern 31
«Meine beste Freundin» Rahel Varnhagen 39
- 2. Schicksalsrausch und Flucht: das Jahr 1933 41**
Martin Heidegger meldet sich zum Wissensdienst 42
Hannah Arendt muss das Land verlassen 46
- 3. Ein Freund, ein guter Freund:
Heinrich Blücher und Walter Benjamin 50**
Der Bolschew 51 Der Wunderrabbi 57 Der Engel der
Geschichte 63
- 4. «Auf den Strohsäcken der Hoffnungslosigkeit»:
von Paris nach New York 66**
Der Weg über die Pyrenäen 68 Gerettet 73
- 5. Rückkehr nach Europa, Wiedersehen mit Heidegger 77**
Die geistige Situation der Zeit 79 Gefährliche Lieb-
schaften 90 Strahlungen 100
- 6. Kommunisten, Verräter, Friedenshetzer:
Amerika unter Joseph McCarthy 106**
Hannah Arendt wird zur «hebräischen Prophetin» 112
Die «Vaterlandsretter» wollen Hannah Arendt kapern 117
Ein Verräter legt Zeugnis ab 127 Gestern waren sie noch
Kommunisten 138

- 7. Deutsche Restauration und ungarische Revolution 149**
«Bei Hitler zu Tisch» 153 *Amor mundi* oder ein philosophierender Wanderarbeiter 156 Die CIA-Connection 160 Hannah Arendt als Botschafterin des freien Westens 166
- 8. Schreiben unter Aufsicht der SS 173**
«Und ich muss einfach liebenswürdig schweigen!» 177 Vermischte Zustände 184
- 9. Der Salon am Hudson 193**
Little Rock und der Rassismus 199 Amerika wird jung: John F. Kennedy und Norman Mailer 208
- 10. Der Mann im Glaskasten: Adolf Eichmann 212**
Das Böse in zweierlei Gestalt 218 Der Onkel kommt 222 Ein Schauspiel nur 227 Staatspolitisches Interesse 231 Die Zeugen 236 Der Angeklagte 238 Weltpolitik 244
- 11. «Eichmann in Jerusalem» 248**
Wie man berühmt wird 254 Wie man sich Feinde macht 261 Wie die Kollegen reagieren 265
- 12. Deutschlandreise 1964 272**
Die Jungen müssen es besser machen 278 Golo Mann empört sich 283 Von der Gleichschaltung 289 Hannah Arendt gegen den «Spiegel» 298
- 13. New York Intellectuals 303**
Die Medienintellektuelle 304 Amerikanische Revolution 308
- 14. Lossprechungsverfahren 313**
Melita Maschmann 313 Ingeborg Bachmann 316 Benno von Wiese 321 Hans Magnus Enzensberger 326

15. Gestern waren sie noch Nazis 333

Die schwarze Uniform 334 Jean Améry reagiert darauf 339

16. Freiburg als geistige Lebensform: Hannah Arendt und Paul Celan pilgern zu Martin Heidegger 343

Der Fuchs bleibt in seinem Bau 350 Heidegger entschuldigt sich nicht 357 Ein Krieger beginnt das Versöhnungswerk 360 Der «Spiegel» kommt zum Propheten 365 Hannah Arendt will ihn verstehen 370 Heidegger will Paul Celan heilen 377 Benjamin und Heidegger: zwei bewusste Parias 382 Noch einmal in die Frankfurter Schule 391

17. Reden über Gewalt: Amerikas sechziger Jahre 395

Vietnam, mon amour 401 Alle Macht den Räten 406

18. Zwei Ansichten: Uwe Johnson und Hans Magnus Enzensberger 412

Fanfiction 413 Macht und Gewalt 419

19. Abschied 425

«Ohne Heinrich. Frei» 427 Die amerikanische Enttäuschung 429 Zurück zu Martin Heidegger 431

Anhang 437

Anmerkungen 439 Register 493 Zeittafel 505
Bildnachweis 509